



Interdisziplinäre Fachtagung

Zurück in den Job, aber nachhaltig! **Teilhabekonzepte nach schweren Erkrankungen**

Montag, 26. April 2021, 10.00 – 13.00 Uhr und

Dienstag, 27. April 2021, 10.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Digitale Fachveranstaltung

Viele Menschen, die nach einer längeren krankheitsbedingten Unterbrechung wieder arbeiten möchten, stehen vor besonderen, systembedingten Herausforderungen. Wie eine nachhaltige Rückkehr ins Arbeitsleben mit Blick auf die spezifischen Bedarfslagen im Spannungsfeld sozialrechtlicher, arbeitsrechtlicher, medizinischer und lebensweltlicher Fragen gestaltet werden kann, ist Thema einer interdisziplinären Online-Fachtagung. Veranstalter sind die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) und mit ihr kooperierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Projekt „Partizipatives Monitoring der aktuellen Entwicklung des Rehabilitations- und Teilhaberechts bis 2021“.

Die digitale Fachtagung richtet sich an Aktive in der Praxis, die an Wiedereingliederungsprozessen von schwer erkrankten Menschen beteiligt sind, an die damit befassten Wissenschaften sowie an die betroffenen Menschen und ihre Organisationen selbst. Ihnen bietet sich am 26. und 27. April 2021 die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch und zur Vernetzung. Einleitende Vorträge beleuchten insbesondere die empirische Erforschung des Eingliederungsmanagements bei langfristigen Erkrankungen, wie Krebs, psychischen Beeinträchtigungen oder nach einem Schlaganfall, sowie relevante Leistungen zur Teilhabe und deren Koordination durch die beteiligten Akteurinnen und Akteure.

In vier Workshops soll es um folgende Schwerpunktthemen gehen:

- Grad der Behinderung, Heilungsbewährung und Schwerbehindertenschutz
- Rückkehr und Verbleib im Arbeitsleben von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Soziale Sicherung bei langfristiger Arbeitsunfähigkeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Stufenweise Wiedereingliederung

Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich bereits im Vorfeld an einer interaktiven öffentlichen **Online-Diskussion** zu den Themen der Fachtagung zu beteiligen. Das Forum unter <https://fma.reha-recht.de> steht bereits ab 14. April 2021 zur Verfügung und bleibt rund um die Fachtagung geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.reha-recht.de/monitoring

Programm am 26. April 2021

I. Return to work – Einführungsvorträge und Diskussionen

Moderation: Prof. Dr. iur. Felix Welti (Universität Kassel)

09.30 Anmeldung / Ankommen der Teilnehmenden

10.00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. med. Matthias Schmidt-Ohlemann (Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie; Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin, Bad Kreuznach, Vorsitzender der DVfR)

Prof. Dr. iur. Katja Nebe (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

10.15 **Return to Work und Betriebliches Eingliederungsmanagement bei längerfristigen Erkrankungen – Ergebnisse der empirischen Forschung**

Alexandra Sikora (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

10.50 **Kommentar aus der Praxis**

Joachim Böckmann (Prostatalkrebs Selbsthilfegruppe Ammerland e. V., Bad Zwischenahn)

– Diskussion –

11.15 Pause

II. Vertiefung verschiedener Aspekte in Workshops

11.30 – 12.30

WS 1: Grad der Behinderung, Heilungsbewährung und Schwerbehindertenschutz

Leitung / Moderation:

Prof. Dr. iur. Wolfhard Kohte (Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. (ZSH); Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Impuls bzw. Kommentar:

Dr. med. Matthias Schmidt-Ohlemann (Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie; Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin, Bad Kreuznach, Vorsitzender der DVfR)

WS 2: Teilhabe am Arbeitsleben – Verbleib, Rückkehr und Übergänge von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Leitung / Moderation: Prof. Dr. Gudrun Wansing (Humboldt-Universität zu Berlin)

Impulsvorträge:

Barrierefreie Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Vorstellung und Diskussion der qualitativen Studie mit partizipativen und kollaborativen Anteilen
Thomas Künneke und Azize Kasberg (Kellerkinder e. V., Berlin)

Erste Ergebnisse einer regionalen Studie in Berlin zur Umsetzung des Budgets für Arbeit
Dr. Tonia Rambašek-Haß, Lea Mattern (beide Humboldt-Universität zu Berlin)

III. Ergebnisse der Workshops

Moderation: *Prof. Dr. iur. Felix Welti (Universität Kassel)*

12.40 Diskussion mit den Moderatorinnen und Moderatoren

Programm am 27. April 2021

I. Return to work – Einführungsvorträge und Diskussionen

Moderation: *Prof. Dr. iur. Katja Nebe (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

10.00 **Return to work – Leistungen und Organisation durch koordinierende Verfahren**

Prof. Dr. iur. Wolfhard Kohte (Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. (ZSH); Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

10.30 **Kommentar aus der Praxis**

Marina Brunnert (Integrationsfachdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming)

– Diskussion –

11.00 Pause

II. Vertiefung verschiedener Aspekte in Workshops

11.15 – 12.15

WS 1: Soziale Absicherung bei langfristiger Arbeitsunfähigkeit

Leitung / Moderation: *Prof. Dr. iur. Felix Welti (Universität Kassel)*

Impuls bzw. Kommentar:

Dr. Hans-Joachim Sellnick (Sozialgericht Nordhausen)

WS 2: Betriebliches Eingliederungsmanagement und Stufenweise Wiedereingliederung

Leitung / Moderation: *Prof. Dr. iur. Katja Nebe (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

Impuls bzw. Kommentar:

Marina Brunnert (Integrationsfachdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming)

Dr. Martin Theben (Rechtsanwalt, Berlin)

III. Ergebnisse der Workshops

Moderation: Prof. Dr. iur. Felix Welti (Universität Kassel)

12.25 Diskussion mit den Moderatorinnen und Moderatoren

12.50 Ende der Fachtagung / Verabschiedung

Organisatorische Hinweise

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung, Stornierung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldemöglichkeit besteht nicht mehr.

Tagungstechnik

Die benötigten Zugangsdaten erhalten Sie einige Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre technische Ausstattung den Anforderungen einer Zoom-Videokonferenz genügt.

1. Sie benötigen zur Teilnahme ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, Tablet, Mobiltelefon) sowie eine funktionierende, stabile Internetverbindung.
2. Das Gerät sollte über eine Kamera, einen Lautsprecher und ein Mikrofon verfügen. Bei Teilnahme über PC/Notebook/Smartphone müssen Sie ggf. das Mikrofon und die Kamera über Ihr Betriebssystem freischalten.
3. Wenn Sie mit dem Endgerät bisher noch nicht mit Zoom gearbeitet haben, wird vor der Zuschaltung ein kleines Programm (auf dem PC) oder eine App (auf dem Mobiltelefon) installiert.

Barrierefreiheit

Die Tagung kann barrierefrei durchgeführt werden. Falls Sie Unterstützung bzw. angemessene Vorkehrungen benötigen, setzen Sie sich bitte mit uns möglichst bis zum 14. April 2021 in Verbindung.

Veranstalter-Kontakt

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)
 Maaßstraße 26, 69123 Heidelberg
 Tel: 06221/187 901-0, Fax: 06221/166 009
 E-Mail: sekretariat@dvfr.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds